sechs herrliche Lieder, und es unterliegt keinem Zweifel, dass die Halle bis auf den letzten Platz besetzt sein wird. Der Reinertrag dieses Unternehmens soll ebenfalls die Kasse des Hilfsfonds schwellen helfen.

Wie im vorigen Jahre, fand auch heuer bei schönem Winterwetter eine eindrucksvolle *öffentliche Weihnachtsfeier* statt. Wieder erstrahlte ein aus Dutzenden von kleinen Tannenbäumchen zusammengesetzter mächtiger Weihnachtsbaum in elektrischem Lichte, wieder spielte eine grosse Kapelle herrliche Weihnachtsweisen, wieder erscholl das herrliche deutsche Lied: O Tannenbaum. Das Publikum beteiligte sich sehr zahlreich, und die Feier verlief in durchaus würdiger Weise.

Hans Siegmeyer.

New York.

Verein deutscher Lehrer von New York und Umgebung. In der *ersten Sitzung* im neuen Jahre, die vom Präsidenten, Dr. R. Tombo, geleitet wurde, wünschte er allen Anwesenden Glück und gedachte der deutschen Brüder, die im Osten und Westen in heldenmutigem Kampfe ihr teures Vaterland beschützen.

Prof. Joseph Winter berichtete, dass die seit einigen Monaten angeregte Idee, einen *Knabenchor* zu gründen, zur Tat geworden ist. Am 25. Dezember wurde derselbe mit ca. 50 Knaben gegründet und schon am 9. d. Mts. fand die erste Gesangstunde statt. Wieder ein Grundstein für deutsche Kultur im fremden Lande.

Die Anregung des Dr. Monteser, der *N. Y. Staatszeitung*, als dem stärksten Bollwerk des Deutschtums hier im Osten, zu ihrem 80. Geburtstage ein Gratulationsschreiben zu senden, fand allgemeinen Anklang und wurde der Sekretär beauftragt, diese ehrenvolle Arbeit zu erledigen.

Eine *Sammlung*, die in jeder Sitzung für den allgemeinen Kriegsfond unternommen wird, ergab die Summe von $12.00.

Der Sprecher des Abends war Prof. Gottlieb Betz von Columbia. Derselbe hatte sich das Thema: „*Etymologische Plaudereien vom kultur-historischen Standpunkt*" gestellt. Ohne den pädagogischen Teil zu berücksichtigen, suchte er aus den Namen der Kulturpflanzen und den Namen der schon in der Urzeit auftretenden Tiere die Urheimat der Germanen festzulegen. Jedoch musste er zum Schlusse das Eingeständnis machen, dass es alles nur Annahmen seien und man auf diesem Wege nie zu einem definitiven Urteile kommen könne. Der Vortrag, der von tiefem Studium auf diesem Gebiete zeigte, fand naturgemäss das ungeteilte Interesse der Anwesenden und endete in einer anregenden Debatte, an welcher sich die Herren Dr. Prehn, Dr. Monteser und Prof. Heintze am eifrigsten beteiligten.

R. O. H.

II. Alumnenecke.

Die Mitgliederliste des Alumnenvereins stellte sich am Ende des Jahres 1914 wie folgt:

Bartenbach, Marie C.; Battig, Leon; Bock, Francis; Braun, Adolph; Charley, Theodore; Dine, Lockie F.; Eiselmeier, John; Eschrich, Edwin; Eschrich, Hilda; Filtzer, Flora; Fleer, Esther, alle in Milwaukee; Fuehring, Laura, Evansville, Ind.; Goetz, Anna, Milwaukee; Greubel, Otto, Pittsburgh, Pa.; Greve, Emma, Milwaukee; Halben, von der, Wilhelm, Cincinnati; Hamann, Fritz; Heim, Anton; Heine, Anna; Heinrich, Lydia; Hempe, Lucy; Jung, Augusta; Kaun, Clara; Kessler, Doris H.; Klingeberger, Marie; Knackstedt, Else; Landwehr, Margaret E.; Losse, Herbert A., Milwaukee; Luecker, Lydia, Evansville, Ind.; Lueders, Mathilde, Cincinnati, Ohio; Merkelbach, Marie, Milwaukee; Nagel, Anna, West Bend, Wis.; Nienow, Emily, Milwaukee; Owen, R. D., Milwaukee; Purin, C. M., Madison, Wis.; Rand, Hedwig, Milwaukee; Richardson, Rosalie, Tell City, Ind.; Rieder, Caroline; Rieger, Emily M.; Rigast, Adolph; Röseler, Oswald; Roller, Edith, Milwaukee, Wis.; Schaffrath, William, Syracuse, N. Y.; Schauermann, Carl; Schulz, Elsa J.; Sidler, Agnes; Siegmeyer, Hans; Spangenberg, Clara B.; Stemmler, Pauline; Straube, C. B., Milwaukee; Stuckert, John, La Crosse, Wis.; Teschner, Elsa, Milwaukee; Trieschmann, Anna, Milwaukee; Theiss, Anna, Mayville, Wis.; Utermark, Henriette, Milwaukee,

Wis.; Vollmer, Fanny, Milwaukee, Wis.; Wegener, Klara, New Bremen, Wis.; Westenhof, Olga, Cincinnati, O.; Winkler, Theo., Sheboygan, Wis.; Woltring, Marie, Milwaukee;

Es sei darauf hingewiesen, dass diese Liste nur die Namen der Mitglieder enthält, welche seit dem Beginne des Vereinsjahres 1914/15, das mit dem Monate November seinen Anfang nahm, ihre Mitgliedschaft durch ausdrückliche Erklärung erneuert haben. Um Einsendung weiterer Anmeldungen wird hiermit gebeten.

Im Namen des Vorstandes

A. Heim, Schriftführer.

Die am 19. Dezember im Turnsaal des Seminars abgehaltene *Weihnachtsfeier der Schüler und Alumnen* erfreute sich einer äusserst regen Beteiligung. Unter den Alumnen sah man viele Gesichter, die man bei früheren Veranstaltungen vergeblich gesucht. Hoffentlich lassen sie sich von nun an öfter blicken.

Der frühere Turnlehrer des Seminars, Herr *W. N. Nicolai*, der jetzt eine Stellung in Philadelphia inne hat, ist mit Frl. Anita Hoffmann, Milwaukee, verlobt.

..Herr und Frau *George Kohler*, New York, zeigen die Verheiratung ihrer Tochter Philomene Mary Stretz mit Herrn Alfred Anton Heim, Milwaukee, an. Die Hochzeit des Sekretärs unseres Alumnenvereins fand am 30. Dezember in New York statt.

III. Umschau.

Vom Lehrerseminar. Herr Seminardirektor Griebsch hat sich wenige Tage vor Beginn der Weihnachtsferien den linken Arm gerade oberhalb des Handgelenks gebrochen. Herr Griebsch hat seine Arbeit nur zwei Tage unterbrochen, doch wird die völlige Heilung des Bruches Monate in Anspruch nehmen.

Der Unterricht wurde nach einer fast zweiwöchigen Pause am 4. Januar wieder aufgenommen. Die Zensuren waren wie üblich am letzten Schultag des vergangenen Jahres ((22. Dezember) ausgeteilt worden. Die Schüler nahmen an dem genannten Tage an der Weihnachtsfeier der Akademie teil. Eine gemeinschaftliche Feier von Schülern und Alumnen war bereits am 19. Dezember abgehalten worden. Die Schüler der dritten Vorbereitungsklasse brachten bei der Gelegenheit eine von ihnen ausgearbeitete Dramatisierung der Ganghofer'schen Erzählung „Das Geheimnis der Mischung" zur Aufführung.

Am 26. Dezember waren 150 Jahre seit Gründung der ersten deutschen Vereinigung der neuen Welt verflossen, der *Deutschen Gesellschaft von Pennsylvanien.* Aus Anlass des Jubiläums fand in Philadelphia in der Halle der Deutschen Gesellschaft eine Feier statt, bei welcher Dr. C. J. Hexamer, der Präsident der Gesellschaft, die Konsuln Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, die Herren Dr. W. Müller und Georg von Grivicic, der Vertreter der Schweiz, Pastor Charles Vuillemier, Pastor Georg von Bosse, als deutsche Festredner, und der frühere Gouverneur von Pennsylvanien, Herr Samuel Pennypacker, als englischer Festredner, sprachen.

Rund $338,000, also fast eine und eine halbe Million Mark, hat der von den *Deutschen und Oesterreichern New Yorks* zum Besten der deutschen, österreichischen und ungarischen Wittwen und Waisen gefallener Krieger veranstaltete Bazar eingebracht.

Frau *Ella Flagg Young* ist vom Chicagoer Schulrat mit 14 gegen 5 Stimmen zum Amt des Schulsuperintendenten wiedergewählt worden.

Der *Internationale Kongress für Erziehung*, der unter den Auspizien der N. E. A. in Oakland stattfindet. wird, wie soeben bekannt gegeben wurde, vom 16. bis 28. August ds. Js. tagen.

Das Obergericht von Arkansas hat, wie man im „School Board Journal" lesen kann, in einer kürzlich abgegebenen Entscheidung festgestellt, dass ein *Lehrer nicht verpflichtet ist, seinen Zöglingen das „Flirten" zu verbieten*, dass ihm seine vorgesetzte Behörde absolut nichts anhaben kann, selbst wenn er den zwischen Schülern und Schülerinnen angesponnenen Liebes-